

|  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|--|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | <p>Objekt: Abbasiden: Zeit von as-Saffāh</p> <p>Museum: Münzkabinett<br/>Geschwister-Scholl-Straße 6<br/>10117 Berlin<br/>030 / 266424242<br/><a href="mailto:ikmk@smb.spk-berlin.de">ikmk@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18281459</p> |
|--|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## Beschreibung

Fragment einer zerteilten Münze, von der etwas mehr als die Hälfte vorliegt. Auf der Vorder- und Rückseite sind zwei bzw. ein Einhiebe zu erkennen. Auf der Rückseite sind Spuren eines Doppelschlages zu sehen. Die Vorderseite weist untypischerweise einen Zentrierpunkt auf.

Vorderseite: Umlaufend Nominal, Münzstätte, Prägejahr. Als Randzier dreimal drei kleine nebeneinander liegende Kringel auf dreifachem Linienkreis. Im Feld Glaubensbekenntnis (Teil). Prägejahr 132 AH.

Rückseite: Umlaufend Koranzitat 9:33. Im Feld Glaubensbekenntnis (Teil). Innenfeld durch drei Linienkreise eingefasst.

Einhieb: Einhieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhiebs beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Halbiert: Halbiert, in zwei Teile geteilt (meist nur ein Teil erhalten).

Die Digitalisierung wurde durch die Deutsche Digitale Bibliothek im Rahmen des von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) geförderten Programms NEUSTART KULTUR ermöglicht.

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Zentrierpunkt: Ein oder mehrere Zentrierpunkte wurden vor dem Prägevorgang in den Schrötling eingebracht.

Doppelschlag: Eine Münze ist zwei- oder mehrmals mit dem Prägestempel geprägt worden, wodurch ein leicht verschobenes, mehrfaches Münzbild entstehen kann.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.75 g; Durchmesser: 23 mm;

Stempelstellung: 9 h

## Ereignisse

|                             |      |                                           |
|-----------------------------|------|-------------------------------------------|
| Hergestellt                 | wann | 749-750 n. Chr.                           |
|                             | wer  |                                           |
|                             | wo   | Kufa                                      |
| Gefunden                    | wann |                                           |
|                             | wer  |                                           |
|                             | wo   | Ralswiek                                  |
| Besessen                    | wann |                                           |
|                             | wer  | Akademie der Wissenschaften der DDR (AdW) |
|                             | wo   |                                           |
| [Geographischer Bezug]      | wann |                                           |
|                             | wer  |                                           |
|                             | wo   | Vorderer Orient                           |
| [Person-Körperschaft-Bezug] | wann |                                           |
|                             | wer  | Abu l-Abbas as-Saffah (722-754)           |
|                             | wo   |                                           |

## Schlagworte

- Dirhem
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Weltliche Fürsten

## Literatur

- J. Herrmann, Ralswiek auf Rügen Teil IV, Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte Mecklenburg-Vorpommerns 45 (2006) Nr. 1044 Taf. 10 (dieses Stück).
- SICA III Nr. 1178-1188..